

Dr. Dr. Martin Keweloh und Dr. med. dent. Axel Schönleben schätzen den Austausch mit externen Kollegen, internationalen Fachleuten und vor allem innerhalb des Ärzte- und Praxisteams der Standorte Mutlangen und Aalen.



WOHLFÜHL- AMBIENTE ALS TEIL DES KONZEPTS

Text: Heidy Hetper
Fotos: Andreas Wegelin



Die Entscheidung für die Innenstadtlage hat sich für das Team der Praxisklinik-MKG als ideal herausgestellt: „Dank der guten Anbindung an die Innenstadt, nutzen Angehörige die Wartezeit für Besorgungen. Auch die Patienten schätzen die Lage – Bahnhof, Bushaltestelle und Kurzzeitparkplätze sind ja direkt vor der Tür.“

Im neuen Quartier am Stadtgarten in Aalen eröffnete Dr. Dr. Martin Keweloh M.Sc. im Sommer 2018 seine Praxisklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie – kurz Praxisklinik-MKG. Auf 220 Quadratmetern ist das Team ab sofort – neben der Praxisklinik in Mutlangen – auch für Patienten aus Aalen und Ellwangen da.

Schon beim Betreten der neuen Praxisklinik-MKG im Aalener Quartier am Stadtgarten fällt die helle, offene Raumsituation auf – und die angenehme Ruhe. Durch die großflächige Fensterfront dringt Tageslicht und die Designer-Leuchten unterstreichen das durchdachte Ambiente, mit dem das Team um Dr. Dr. Martin Keweloh die Patientinnen und Patienten seit Sommer 2018 empfängt. „In unserer Praxis soll sich jeder gleich wohl fühlen – denn der Gang zum Kiefer- oder Gesichtschirurgen ist für die meisten ja kein angenehmer. Also wollen wir alles uns Mögliche tun, um eine vertrauensvolle Situation für unsere Patienten zu schaffen.“ Dazu zählt der Arzt die moderne Einrichtung

genauso wie eine technische Ausstattung auf höchstem Niveau. Mit einem raumhohen Wandbild der Mutlanger Künstlerin Sibylle Rettenmaier sorgt die Praxis sogar auf der Patiententoilette für einen Wow-Effekt. Neben dem schönen Ambiente gehört vor allem die ruhige Atmosphäre, die die Patienten hier erwartet, für das Praxis-Team ganz klar zum Konzept: „Diese Ruhe brauchen wir zum Arbeiten.“ Und noch wichtiger ist es den Ärzten, dass diese Ruhe auch spürbar bei den Patientinnen und Patienten ankommt: „Wir planen für jeden Eingriff und jeden Vorsorge- oder Nachsorgetermin den nötigen Zeitrahmen ein.“ Vom gesamten Team erwartet Dr. Dr. Martin Keweloh ein gutes Einfühl-

ungsvermögen in den jeweiligen Patienten und die spezielle Situation. Es geht darum, sich auch für wiederkehrende Abläufe die nötige Zeit zu nehmen. Im Gespräch bekommt man ein Gespür für die Besonderheiten dieses Teams und einer solch spezialisierten Praxis: „Als MKG-Spezialist benötigt man zum einen ein abgeschlossenes Studium der Humanmedizin. Danach folgt als zweites komplettes Studium noch die Zahnmedizin. Daran schließt sich eine mehrjährige Assistenzzeit an – und somit studieren wir doppelt so lange wie viele unserer Kollegen. Wir bringen wohl von Haus aus eine gewisse Geduld und Ausdauer mit.“ Diese Beharrlichkeit ist auch im Praxisalltag und nicht zu-



Im Stauferklinikum verfügt Dr. Dr. Martin Keweloh M.Sc. über eine Belegabteilung für MKG-Chirurgie, im Aalener Krankenhaus wird er als Konsiliararzt von der Abteilung für Unfallchirurgie hinzugezogen – als externer Experte.

letzt bei den operativen Eingriffen gefragt. Keweloh erklärt: „Wir haben es im Mundraum und im Gesicht ja mit feinsten Strukturen zu tun – und das auf engstem Raum. Unsere Instrumente sind deutlich graziler als die eines klassischen Chirurgen. Da ist eine ruhige Hand – auch mal über Stunden – das A und O.“ Was ihn und sein Ärzteteam immer wieder motiviert, ist die große Dankbarkeit der Patienten – für die präzise Arbeit und das möglichst unauffällige Ergebnis.

Fünf Ärzte und ein insgesamt 17-köpfiges Team für Verwaltung, Patientenbetreuung und Steri sind an den beiden Standorten für die Patienten da. Die Praxen decken das gesamte Spektrum der modernen Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie ab und somit vieles, wofür Kolleginnen und Kollegen

in den herkömmlichen Zahnarztpraxen nicht die nötige technische Ausstattung haben oder Zusatz-Ausbildungen fehlen. Das fängt bei klassischen Eingriffen der Kieferchirurgie an, also Weisheitszahnentfernung, Zahnwurzelimplantate mit dazugehörigen Knochenaufbauten und geht bis zur Behandlung unter Vollnarkose bei Angstpatienten und komplexen Fällen. In der Gesichtschirurgie decken sie Eingriffe bei Hauttumoren genauso ab wie die Versorgung von Verletzungen. Zur technischen Ausstattung der neuen Praxis in Aalen gehören neben den beiden Behandlungszimmern und zwei OP-Räumen ein eigenes Labor und ein Röntgenraum. Hier steht auch der moderne und sehr kompakte Volumentomograph, der Bilder des Kiefers in 3D-Qualität erstellt – und das mit deutlich geringerer Strahlenbelastung als herkömmliche

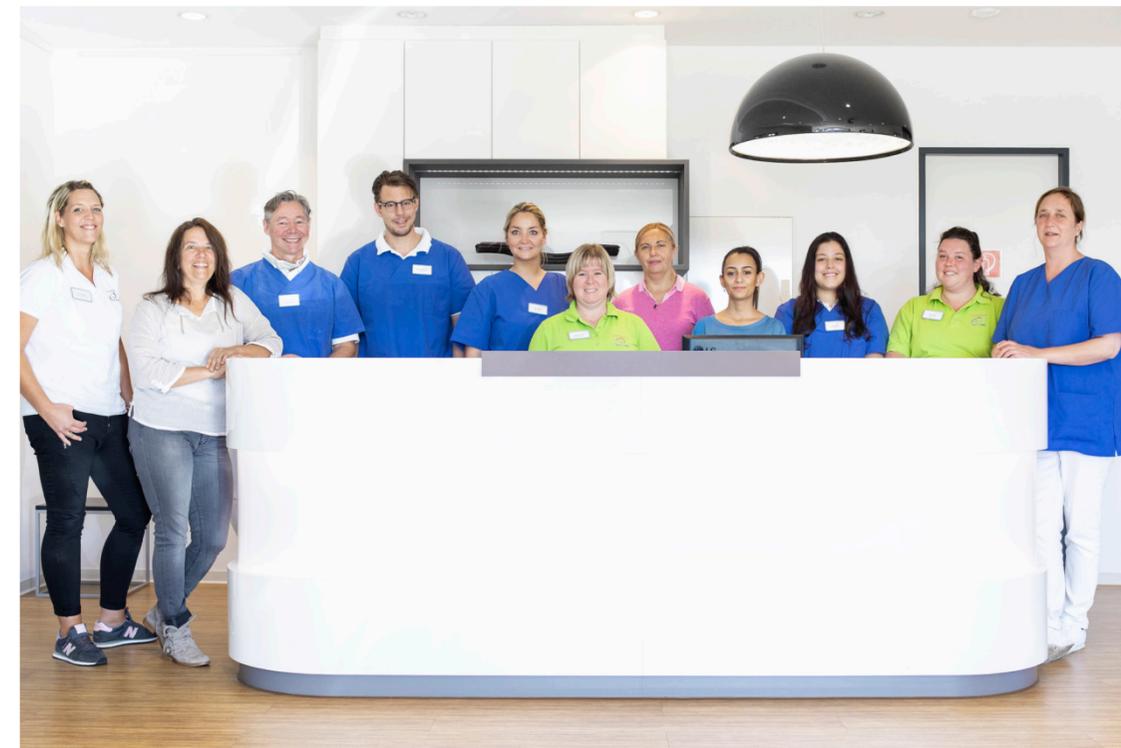
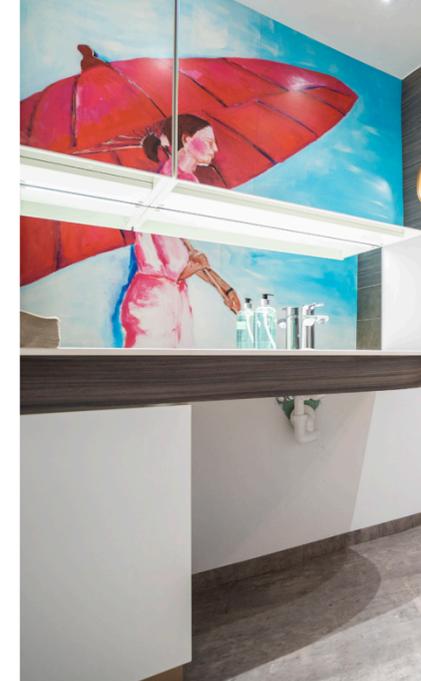
Röntengeräte. Die neue Technik bringt auch sonst noch einige Vorteile für die Patientinnen und Patienten. Die Ärzte können dank modernster Monitore die Patientenbilder auf einen Bildschirm projizieren – und so beim Beratungsgespräch detailliert erläutern, wie der Eingriff durchgeführt werden könnte oder sollte. Diese Technik nutzen die fünf Ärzte auch für Live-OPs und Vorträge, die direkt in der Praxis durchgeführt werden. Dr. Dr. Martin Keweloh hat dann Ärzte zu Gast, denen er den jeweiligen Arbeitsschritt erläutert. Wenn's sein muss, auch auf englisch. Seine Gäste kommen oft aus dem Ausland, etwa aus China, der Türkei, den Vereinigten Emiraten oder Mexiko. Zudem verfügt Dr. Dr. Keweloh über Weiterbildungs-ermächtigungen für Oralchirurgie und MKG-Chirurgie. In der deutschen Gesellschaft für Mund-,

»WIR WOLLEN ALLES UNS MÖGLICHETUN, UM EINE VERTRAUENSVOLLE SITUATION FÜR UNSERE PATIENTEN ZU SCHAFFEN.«

Zum Ärzteteam gehören neben Dr. med. Sigrid und Dr. Dr. Martin Keweloh (2. und 3. von links) noch Dr. med. dent Axel Schönleben (4. von links) und ZÄ Colline Papache (5. von links).

Kiefer- und Gesichtschirurgie unterstützt er seit 15 Jahren die Implantatausbildung jüngerer Kollegen im Referat Implantologie. Hier in der Region ist er zudem regelmäßig an Schulen zu Gast: „In den Klassen 7 und 8 spreche ich im Rahmen des Biologieunterrichts über die Auswirkung von Alkohol und Nikotin. Neben der Suchtprävention ist auch die Gewaltprävention ein wichtiges Thema.“

Herzensangelegenheit Jugendarbeit: An Schulen hält der vierfache Vater Vorträge zur Sucht- und Gewaltprävention. Auf die Frage, wie er sich nach diesen intensiven Tagen erholt, muss der Arzt lachen: „Viele meiner MKG-Kollegen haben vier Kinder. Unsere vier Söhne sind zwischen 14 und 20 Jahre alt. Zuhause ist also immer was los und wir lassen uns einfach nicht aus der Ruhe bringen.“ Das Ehepaar Keweloh ist gerne draußen, mit den Jungs oder den drei Hunden. Und am Wochenende nehmen sie statt gra-



zilen Zahnarztinstrumenten auch mal deutlich größeres Werkzeug zur Hand: Auf dem Bauernhof, den sie als Ausgleich zum Beruf aufgebaut haben, gibt es immer was zu tun: „Wir haben eine Wagyu-Rinderzucht – so nennt man Kobe-Rinder außerhalb von Japan. Und so ein Bulle wiegt schnell mal 8 – 900 kg, da muss man immer doppelt aufmerksam sein.“ (www.HaruWagyu.de)

Praxisklinik MKG 62
Wetzgauer Straße 62
73557 Mutlangen
Tel: (07171) 99 97 74
mutlangen@praxisklinik-mkg.de

Praxisklinik MKG 35
Bahnhofstraße 35
73430 Aalen
Tel: (07361) 8 04 94 90
aalen@praxisklinik-mkg.de

www.praxisklinik-mkg.de